

Hunderte freiwillige Arbeitsstunden wurden schon investiert

# Imker waren fleißig wie Bienen: Das neue Zentrum ist fast fertig

65 Bienenzüchter aus Bad Eisenkappel sind seit einem Jahr fleißig wie die Bienen und haben ihr desolates Vereinshaus in ein richtiges Juwel verwandelt. Nun fehlt nur noch die Einrichtung. Im neuen „Imker-Zentrum“ werden eine Schaustätte und ein Labor eingerichtet. Dort werden dann auch Schulungen abgehalten.

„Es ist unglaublich, was die Leute geleistet haben!“, sagt der Bad Eisenkappeler Bürgermeister Franz Josef Smrtnik. Das Dach des Gebäudes hinter der Kirche wurde von der Gemeinde adaptiert. „Jetzt hoffen wir noch auf Fördermittel für die Fas-



sade“, so Smrtnik. Im Gebäudeinneren waren jedoch die Vereinsmitglieder fleißig. „Es wurden hunderte ehrenamtliche Arbeitsstunden investiert“, sagt der Obmann des Imkervereins Gottfried Cuderman. Ein harter Kern von 20 Mann –

Tischler, Elektriker, Installateure – waren ein Jahr lang im Großeinsatz. Cuderman:

---

VON GERLINDE SCHAGER

---

„Nun fehlt nur noch die Einrichtung.“ Im neuen Imker-Zentrum soll ein kleines Labor eingerichtet werden, ebenso wird gezeigt werden, wie Honig und Honigwachs produziert werden. „Unser Hauptaugenmerk liegt auch in der Schulung von jungen Leuten, um neues Interesse für die Imkerei zu wecken“, so der Obmann.